

um nach der Königsburg zu gehen, machte er kaum einige Schritte, um die längste Straße zu durchwandeln. Um durch das Thor des Gradschin zu kommen, mußte er sich ganz tief zusammenbücken. Der König empfing ihn unter freiem Himmel, weil er in keinem der Säle hätte aufrecht stehen können.

Ohne den König zu begrüßen, sprach er gleich: „Ich bin der Ritter und Kämpfer Jedou Zalki aus der Kalmuckei, wo zwar lauter Riesen, die größten und stärksten Leute der ganzen Welt, zu Hause sind, aber ich bin einer der Stärksten. Schon mehr denn hundert Ritter habe ich bezwungen und mit diesen Händen zermalmt. Wer mit mir streitet, dem gewähre ich nie mehr Gnade. Darum rathe ich Dir, zu thun, was ich für uns Riesen im Kalmuckenlande von Dir fordere. Wir haben noch von alten Zeiten her eine Forderung an das böhmische Land und ich begehre, daß Du sofort Deine Herrschaft niederlegst und uns Dein Land gutwillig abtretest. Wärest Du aber etwa nicht gesonnen, uns Dein Land abzutreten, so magst Du es für Deine Lebenszeit, jedoch nicht für Deine Nachkommen behalten, dafür aber mußt Du jedes Jahr eine Person, sei es Mann oder Weib, aus Deinem Stamme als Tribut ausliefern. Würst Du Dich weigern, das Eine wie das Andere zu thun, so sage ich Dir hiermit den Krieg an. Dann werden fünfzig Riesen, wie ich, in Dein Land kommen und Dich zum Gehorsam zwingen. Fünfzig Leute, wie ich, wägen eine Armee von hunderttausend solcher Zwerge auf, wie Du und Deinesgleichen. Stelle mir nur einmal zur Probe tausend Mann entgegen. Ich werde mich nicht vor ihnen fürchten. Ich schlage sie nieder, wie die Fliegen an der Wand. Besinne Dich wohl. Die Reue kommt Dir sonst zu spät. Da sieh einmal eine Probe meiner Stärke.“ Er faßte vier große steinerne Säulen, die im Burghofe lagen, auf und trug sie, zusammen ein Gewicht von etlichen tausend Centnern, auf seinen Armen an das andere Ende des Hofes. Dann faßte er das eiserne Gitter, das den Brunnen umfaßte, und drückte es zusammen, als wär's eine Bregel.

„Deine Stärke ist in der That groß,“ sagte der König erstaunt. „Höre, werde mein Dienstmann.“ Da brausete aber der Riese zornig auf: „Dein Dienstmann?“ fragte er. „Was fällt Dir ein? Ich soll Dir dienen? Ha, Du wirst es bald erleben, daß Du mich bedienen mußt.“ Lachend sprach da der König: „Laß Dir doch solches nicht träumen. Nein, mein guter Kerl, geh' Du in Gottes Namen wieder nach Hause und sage Deinem König oder Kaiser, oder wie er sich sonst anmaßt zu heißen, wenn er Etwas wolle, so soll er nur herkommen.